



# MORUS 14-INFO

www.morus14.de • www.morus14.de • www.morus14.de

## Mit neuem Vorstand aus der Krise



Bei der Mitgliederversammlung am 22. März war das Gemeinschaftshaus bis zum letzten Platz belegt.  
Foto: Wolfgang Wurl

Sehr konstruktiv verlief am 22. März die ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins. 125 der mittlerweile 216 Mitglieder waren erschienen, um wichtige Themen für die Zukunft des Vereins zu diskutieren und zu entscheiden. Im Laufe der letzten Monate waren Konflikte zwischen Vorstand und Geschäftsführung entstanden, die zu Unruhen innerhalb der Mitgliedschaft geführt hatten. Lösungen mussten gefunden werden, um eine weitere Entwicklung des Vereins zu ermöglichen. Mit 66 Stimmen gegen 47 (einige der 125 Anwesenden waren aufgrund der späten Uhrzeit schon gegangen) wurden wir als neuer Vorstand gewählt. »Wir«, das sind Wolfgang Rühlmann als erster Vorsitzender, Mustafa Makinist als zweiter Vorsitzender und Michael Knaack, der die Funktion des Schatzmeisters übernimmt. Als Beisitzerin wurde Michaela Hamann wiedergewählt. Wir wollen der Vorstand ALLER Mitglieder sein, auch der Mitglieder, die uns nicht gewählt haben. Es geht nicht um Parteien, es geht um unseren Verein. Unser Dank gilt dem ausgeschiedenen Vorstand, der uns, allen Schwierigkeiten zum

Trotz, eine akkurate finanzielle Situation und viele gut laufende Projekte hinterlassen hat. Wir werden uns auf die bisherigen Vereinsmitarbeiter Karina Holme Nielsen, Frank Bourgett und Gilles Duhem stützen. Im Büro sind unsere Vereinsmitglieder Marianne Nowak und Manuela Gunkel, die MAE-Kräfte eines Projekts der Bequit gGmbH sind, eine große Unterstützung. Um lebensfähig zu bleiben muss der

Verein, der ganz ohne regelmäßige Förderung des Staates auskommt, seine Einnahmen steigern. Über Leben und Tod des Experiments MORUS 14 entscheiden in erster Linie die Finanzen. Da sind Sie, liebe Leser, ALLE gefordert! Wir haben das große Glück, dass uns viele große und kleine Spender unterstützen. Ein Dankeschönessen ist ihnen am 21. April gewidmet. Ihr Engagement ist sehr gut, reicht aber (noch) nicht aus.

Deswegen wiederholen wir den Aufruf des Jahres 2009: Wir suchen bundesweit, und auch im Ausland, 500 Menschen oder Institutionen, die jährlich eine Summe von ca. 200 € gegen eine Spendenquittung spenden möchten. Sprechen Sie uns an!

Für ein Jahr wurden uns nun die Geschäfte des Vereins anvertraut. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir sind der Überzeugung, dass nur eine geschickte Wachstumspolitik dem Verein gut tun wird. Wir sind als Vorstand offen für Vorschläge und gute Ideen. Wir tagen zweimal monatlich. Um vorherige Anmeldung unter 030/ 68086 110 wird gebeten.

Der Vorstand

## MORUS 14: Wie geht die Reise weiter ?



Frank Bourgett und Karina Holme Nielsen am 6. Januar (Heilige 3 Könige) im Gemeinschaftshaus.

Foto: Renate Muhlak

Bei der Mitgliederversammlung am 22. März sind wichtige Weichen für die Zukunft des Fördervereins Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. gestellt worden. Die Mitglieder haben den Inhalt des seit 2003 verfolgten Arbeitsansatzes sowie die hauptamtliche Mannschaft, die aus Frank Bourgett, Karina Holme Nielsen und mir besteht, bestätigt. Dafür bedanken wir uns bei allen, die sich an dieser Entscheidung beteiligt haben, ganz herzlich. Nun geht es darum, diese Grundsatzausrichtung mit ALLEN Mitgliedern, aber auch mit allen Menschen und Partnern (Schülerhelfer und andere Freiwillige, Beschäftigungsträger Bequit, Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND, natürlich auch unsere zahlreichen Spender und Förderer und viele mehr), die den Förderverein seit Jahren begleiten, in die Tat umzusetzen.

Der Verein ist heute ein Ort, der sehr unterschiedliche Menschen und Bedürfnisse anspricht, lokal im Rollbergviertel und Umgebung, aber auch in ganz Berlin. Von der Schülerhilfe für jüngere Rollberger, einem mehrfach prämierten Projekt, bis hin zur Bastelgruppe handwerklich extrem geschickter Rentner oder »Mieter kochen für Mieter« und die »Rollberger Lerchen«, die Woche für Woche unter der Leitung von Schwester Rosemarie üben, ist für jeden etwas dabei. Nicht zu vergessen sind auch das »Frauenfrühstück Rollberg« und die Radtouren in Zusammenarbeit mit der Polizei. Es sind nur einige Beispiele der Aktivitäten, die MORUS 14 an-

bietet. Die kulturellen Veranstaltungen des Vereins, wie der monatliche Stummfilm aber auch die Beteiligung an den 48 STUNDEN NEUKÖLLN oder am Kulturfestival »Nacht und Nebel«, genießen Anerkennung durch ihren künstlerischen Anspruch. Internet und Vereinszeitung sorgen für eine breite Bekanntmachung aller Vereinsaktivitäten.

Im Rollbergviertel existiert seit 2003 mit dem Förderverein etwas, was in dieser Stadt sehr selten ist: eine Plattform des strukturierten bürgerschaftlichen Engagements, bei der sehr unterschiedliche Menschen sehr unterschiedliche Sachen machen, die ihnen gefallen und sich dabei kennen und schätzen lernen. Der Verein ist kein sektorales Projekt, das sich nur um die Belange von Kindern oder von älteren Bürgern oder von Migranten kümmern würde. Nein, es ist ein gruppenübergreifendes Projekt, in dem für jeden etwas dabei ist. Das macht seinen Reiz, aber auch seine Schwierigkeit aus. Umgesetzt wird die Arbeit im Verein mit Hilfe vieler Personen, die sehr unterschiedliche Fähigkeiten, Erfahrungen, Kulturen und Zeitbudgets mitbringen. Sie haben verschiedene Ansprüche, Wünsche und Erwartungen. Sie nehmen oft nicht wahr, dass sie nur eine Gruppe unter vielen darstellen und fordern die volle Zuwendung der Vereinsmitarbeiter. Dass es bei so viel Vielfalt und Unterschieden Reibungen manchmal gibt, ist ganz normal.

Nun geht es darum, mit allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern, Besuchern und Lesern dieses Blattes das Projekt MORUS 14 fortzusetzen. Wie? Jeder von Ihnen kann für 24€ im Jahr Mitglied werden. Der Verein hat schon 216 Mitglieder, Tendenz steigend. Kommen Sie zu uns und besuchen Sie die Vereinsveranstaltungen. Sprechen Sie Freunde und Kollegen an. Der Verein lebt ganz ohne regelmäßige staatliche Förderung und freut sich auf jede Spende. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die dieses »Experiment« von Anfang an finanziell unterstützt haben und, manchmal mit großen Summen, ihr Vertrauen in die Zukunft des Vereins zum Ausdruck gebracht haben. Wir freuen uns auf Sie, weil die Morusstraße 14 Ihr Haus ist. Bis bald!

Gilles Duhem

## » Netzwerk Schülerhilfe Rollberg « wächst und braucht neue Räume

In den letzten Wochen ist das »Netzwerk Schülerhilfe Rollberg« schnell gewachsen. Es ist nicht zuletzt der Verdienst unseres neuen Mitglieds und MAE-Kraft im Vereinsbüro, Manuela Gunkel. Fast alle freiwilligen Schülerhelfer sind mittlerweile mit Kindern »versorgt«. Bei über 80 Kindern und 55 Schülerhelfern kann man sich gut vorstellen, dass nachmittags im Vereinsbüro der Laden brummt! Es gibt aber noch eine Warteliste von Kindern, die noch Schülerhilfe brauchen.

Wenn sich die positive Entwicklung fortsetzt, ist es wahrscheinlich, dass vor der Sommerpause 100 Kinder Mitglied im »Netzwerk« sein werden. Das ist eine beachtliche Zahl und Anlass für eine große Feier! Zurzeit sind wir auf der Suche nach neuen Unterrichtsräumen, weil der Platz nicht mehr reicht. Ganz ohne Kosten wird es sicherlich nicht gehen, deshalb appelliere ich an Ihre Großzügig-



*Fleißig bedienten Hassan Yasin und andere Kinder des »Netzwerk Schülerhilfe Rollberg« am 17. Februar beim Dankes-Essen für die Schülerhelfer. Frau Boukhari, eine Mutter der Schülerhilfe, kochte zu diesem Anlass köstlichen algerischen Couscous für alle. Foto: Wolfgang Wurl*

keit, damit dieses wunderbare Projekt weiterhin wachsen kann und wir neue Räume anmieten können. Vielen Dank!  
Gilles Duhem

Sie können mit einer Spende das Projekt unterstützen! Berliner Volksbank BLZ: 10090000 Kto.Nr. : 718 869 5005

## » Frauenfrühstück Rollberg « organisierte internationalen Frauentag

Seit Januar 2010 ist der Förderverein um ein Projekt reicher: das im Rollbergviertel seit 2002 existierende Frauenfrühstück findet nun in der Trägerschaft des Fördervereins statt. Die Frauen treffen sich jeden Freitag ab 9.30 Uhr in der Werbellinstraße 51 (auf dem Deck). Sie frühstücken zusammen, empfangen Referenten, die Vorträge zum Thema Gesundheit, Kindererziehung oder Recht halten und viele, viele Fragen beantworten.

Alle Leserinnen des MORUS 14-Infos sind herzlich eingeladen, das Frühstück zu besuchen!

Als Einstieg im Förderverein hat das Frauenfrühstück den internationalen Frauentag im Gemeinschaftshaus organisiert. Frauen mit arabischen, türkischen, griechischen, albanischen und kurdischen Wurzeln feierten mit jüngeren und auch älteren deutschen Damen. An den fröhlichen Rundtänzen auf der Tanzfläche nahmen Frauen aller Altersgruppen teil und Selma tanzte sogar auf den Tischen. Die Musik war manchmal so laut, dass man sich nicht mehr unterhalten konnte. Für das leibliche Wohl sorgten leckere selbst gemachte Salate und verschiedene Böreks (für mich war leider keins



*Mit orientalischen Tänzen feierten Liselotte Kirchenberger, Bärbel Ristow und viele anderen Frauen den Frauentag im Gemeinschaftshaus MORUS 14. Foto: Wolfgang Wurl*

mehr da!). Selma Suleiman, die in der Falkstraße lebt und eines unserer neuen Mitglieder ist, hatte den leckeren Möhrensalat zubereitet und gab mir mit Freude das Rezept, während ihre Kinder Sarah und Mahmoud an einem Extratisch schön malten. Es war eine richtige Freude, zusammen zu sitzen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern. Hoffentlich organisiert das Frauenfrühstück das Fest im nächsten Jahr wieder!  
Michaela Hamann

## Vielen Dank an die vielen Helfer und an das treue Publikum



Mit Sachkenntnis und Leidenschaft erläutert Frauke Schaefer den Stummfilm des Monats  
Foto: Wolfgang Wurl

Im Juni 2007 habe ich zum ersten Mal beim Kulturfestival 48 STUNDEN NEUKÖLLN einen Stummfilm im Gemeinschaftshaus MORUS 14 am Klavier begleitet. Aus diesem Ereignis ist in der Morusstraße 14 ein kultureller Programmpunkt jeden ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr geworden. Mittlerweile haben wir 27 Stummfilme gezeigt! Als Künstler freue ich mich sehr,

mit meiner Musik die Arbeit des Fördervereins unterstützen zu können. Wie jeder von uns vermisste ich Ingrid Schaefer sehr und spüre, dass die kleine »Rollbergfamilie« ein wichtiges Mitglied verloren hat. Das Leben geht aber weiter, das hätte Ingrid auch gewollt. Vielen Dank an alle, die hinter den Kulissen den Stummfilm ermöglichen: die zahlreichen Ehrenamtler, die das Buffet und den Raum vorbereiten oder an der Bar bedienen. Der Dank geht insbesondere auch an meine beiden Mitstreiter, Wolfgang Wurl, der sich um die Technik kümmert und Frauke Schaefer, die die Filme mit Witz und Fachkenntnis vorstellt. Und nicht zuletzt: vielen Dank an das treue Publikum! Machen Sie die Veranstaltung bekannt, es macht am meisten Spaß zu spielen, wenn der Raum ganz voll ist!

François Regis

## Happy Birthday Friedel!



Im Namen aller Mitglieder überreichte Gilles Duhem Friedel Burkhardt einen wunderschönen Blumenstrauss aus dem Blumenladen Petrovic.

Foto: Wolfgang Wurl

Am 3. Februar haben wir zusammen den Geburtstag unseres ältesten Mitglieds, Friedel Burkhardt, bei »Mieter kochen für Mieter« gefeiert. Am 2. Februar ist sie 90 geworden! Die gebürtige Breslauerin kam 1945 nach Berlin und wohnt seit Jahrzehnten im benachbarten Schillerkiez. Über ihre langjährige Freundin Edith Luppä, die in der Morusstraße wohnt und zu den Vereinsmitgliedern der ersten Stunde gehört, hat sie »Mieter kochen für Mieter« entdeckt und fehlt seitdem mittwochs nur sehr selten. Bei schlechtem Wetter holen sie Liselotte und Thomas Kirchnerberger mit dem Auto ab, damit sie ihre Freunde sehen kann. Sie gehört auch zu der kleinen Gruppe, die alle drei Monate unsere Vereinszeitung zusammenlegt. *Liebe Friedel, wir wünschen Dir alle noch viele, viele schöne Jahre bei weiterhin bester Gesundheit!*

Gilles Duhem

## Ostern im Rollberg



Ostern im Rollberg.

Foto: Wolfgang Wurl

Zu Ostern kam der Osterhase in den Innenhof der Morusstraße 20 und versteckte Dutzende Ostereier. Viele Kinder aus dem Kiez, aus der Nachbarschaft und vom AKI-Kinder-Treffpunkt freuten sich wie jedes Jahr über die süßen Überraschungen. Vielen Dank den unermüdlichen Hasen Wolfgang und Lydia Beyer-Wurl vom Förderverein MORUS 14, und dem Quartiersfonds I für die finanzielle Unterstützung und auch der Mannschaft des Kinderclubs Rollberg vom Arabischen Kulturinstitut. Wir treffen uns sicherlich nächstes Jahr wieder im Hof der Morusstrasse 20. Wir freuen uns auf die Kinder!

Renate Muhlak

## MORUS I4 nimmt zweite Hürde bei Bertelsmann Stiftung

Der Förderverein hat auch 2009 viel von sich hören lassen: ca. 80 Veranstaltungen, vier Auszeichnungen und mehrere gepflegte Auftritte im Internet. Mittlerweile stehen die potenziellen Ehrenamtlichen, die größtenteils von MORUS I4 bei betterplace.org oder gute-tat.de erfahren haben, Schlange und warten auf ihren Einsatz als Schülerhelfer. Gleichzeitig mit dieser Expansion wächst auch der Finanzierungsbedarf. Nach wie vor versuchen wir Wirtschaftsunternehmen, die uns über einen längeren Zeitraum unterstützen, für den Verein zu gewinnen. So habe ich vor einem Jahr begonnen, MORUS I4 für die Aufnahme in den Report »Brücken bauen! Integration junger Zuwanderer durch Bildung« der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh zu bewerben. In diesem Bericht könnten wir unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und

insbesondere soziale Investoren erreichen. Seitdem haben wir schon zwei große Hürden genommen. Im April kommt ein Team aus Gütersloh zu Besuch nach Neukölln. Im Anschluss entscheidet eine Empfehlungskommission über die Aufnahme in den Report. Drücken Sie uns die Daumen, dass es dem Verein gelingt, die letzten Hürden zu meistern! Die Weihnachtszeit ist bekanntlich eine gute »Spendezeit«. Auch für MORUS I4: bei der Internetplattform betterplace.org konnten wir für die Anmietung von Räumen für die Schülerhilfe knapp 2.200€ sammeln. Das neue wöchentliche Frauenfrühstück werden wir dort auch bewerben, um Spenden für die Organisation und weitere Kosten zu sammeln. Für Anregungen und Hinweise bin ich immer dankbar. Mailen Sie mir einfach unter: karina.hn@morus14.de. Danke!

*Karina Holme Nielsen*

## Das Gemeinschaftshaus, ein Ort der Vielfalt im Norden von Neukölln

Seit Februar arbeitet das MAE-Team des Beschäftigungsträgers Bequit im Gemeinschaftshaus. Es ist sehr schön, da wir nach dem Ablauf des ABM-Projekts am 1. Juli 2009 für ein halbes Jahr im »luftleeren Raum« standen. Mit Menschen, die über die »soziale Dienste der Justiz« Sozialstunden ableisten müssen, konnte die Übergangszeit mit dem vielfältigen Angebot des Gemeinschaftshauses aufrechterhalten werden.

Während es sich deutsche Rentner aus dem Kiez mittwochs bei »Mieter kochen für Mieter« gemütlich machen und die Bastelgruppe eifrig schneidet, klebt und faltet, ist beim Kinoabend am ersten Mittwoch im Monat ein gemischtes Publikum aus Studenten, Touristen und Kulturinteressierten anzutreffen. Einige reisen sogar extra für den Abend von ganz weit her an! Das »Schnittchenbuffet« wird liebevoll durch die »Schnittchengruppe« zubereitet.

Häufig finden im Haus öffentliche Veranstaltungen statt, bei denen alle Kulturen des Kiezes vertreten sind. Gruppen von Studenten oder von Polizisten



*Am 12. März besuchten einhundert deutsche und französische Studenten der Politikwissenschaft aus Nancy den Förderverein und ließen sich das Projekt »Gemeinschaftshaus MORUS I4 e.V.« ausführlich erklären. Anschließend spendeten sie 200 €.*

*Foto: Wolfgang Wurl*

kommen, um sich über unseren Verein zu informieren. Die Wochenenden sind privaten Feiern vorbehalten. Machen Sie es bekannt: von der Vermietung des Hauses lebt der Verein! Haben Sie gute Ideen für das Gemeinschaftshaus? Sprechen Sie mich an, ich freue mich auf neue Impulse. *Frank Bourgett*

## Zwei neue Gesichter zur Unterstützung des Fördervereins.

Sabine Friedel (li) und Gloria Buddrik (re) haben den Förderverein durch die Internetplattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) kennen gelernt, auf der für finanzielle Unterstützung der Vereinsprojekte geworben wird. Gloria ist Diplom-Designerin, Sabine ihrerseits Verwaltungsangestellte. Beide waren von der Arbeit des Vereins so angetan, dass sie angeboten haben, die Betreuung der Internetseite sowie die Gestaltung der Vereinszeitung und einiger Unterlagen, die im Vereinsleben immer wieder erforderlich sind, zu übernehmen. Vielen Dank und einen guten Start!

*Gilles Duhem*



## Lernen Sie uns kennen...

Bis zum Sommer gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Förderverein zu besuchen. Nord Neukölln ist als Geheimtipp groß im Kommen. Das hat ein im März erschienener Artikel im Stadtmagazin Tip »Nord Neukölln: Spielplatz Avantgarde« bestätigt. Der Förderverein und das Gemeinschaftshaus in der Morusstraße 14 liegen mitten in Nord Neukölln und bieten Ihnen bis zum Sommer einige interessante Angebote:

- **An jedem 1. Mittwoch** zeigen wir um 20 Uhr **Stummfilme** mit Live-Musik Begleitung von François Regis. Am 5. Mai sehen Sie »Sunrise« v. F. W. Murnau und am 2. Juni »Die kleinen Strolche« v. R. McGowan. Eine Einführung zu den Filmen und Regisseuren gibt unser Vereinsmitglied, die Filmemacherin Frauke Schaefer. Das Gemeinschaftshaus ist ab 19 Uhr geöffnet und bietet Ihnen Getränke und einen Imbiss vor Beginn der Vorstellung gegen eine Spende.
- **Jazz und Cocktails** sind am Freitag, 7. Mai, als Benefiz-Veranstaltung für die Schülerhilfe Rollberg angesagt. Kommen Sie und stoßen mit uns auf 82 Kinder und 58 Freiwillige des »Netzwerk Schülerhilfe Rollberg« an. Bringen Sie Freunde mit, die sich informieren möchten.
- **Radfahrenden Vereinsmitgliedern**, Schülern und Freunden bieten wir am 30. Mai zusammen mit dem Projekt Velomenal der Berliner Polizei eine Fahrradtour auf dem Mauerradweg. Bitte melden Sie sich im Büro in der Werbellinstraße 41 an: Tel. 6808 6110.
- Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Förderverein an der **Woche des Lesens und des Schreibens**. Am Mittwoch, 2. Juni liest Isabella Kroth aus ihrem neuen Buch »Halbmondwahrheiten«.
- Im Rahmen von **48 STUNDEN NEUKÖLLN** laden wir die Besucher des großen Neuköllner Kulturfestivals in unser Gemeinschaftshaus ein. Die Eltern des »Netzwerk Schülerhilfe Rollberg« bereiten ein Buffet mit orientalischen Köstlichkeiten für Sie vor und sammeln Spenden für ihr Projekt.
- Nicht zu vergessen »**Mieter kochen für Mieter**« an jedem Mittwoch ab 12:30 Uhr - Schauen Sie mal im Gemeinschaftshaus MORUS 14 vorbei und lernen Sie den Rollberg und seine Nachbarn kennen!

*Renate Muhlak*

## MORUS 14- INFO stellt Vereinsmitglieder vor. Heute: Wolfgang Rühlmann, Erster Vorsitzender



Foto: Jan Petters

*Bitte stellen Sie sich kurz vor!*  
Ich werde 60 Jahre, bin gelernter Kaufmann, habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. Mein Engagement steckt in vielen Organisationen. Mir ist es wichtig, Kompromisse zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Ich bin offen für Kritik, die positive Aspekte hervorbringt.

*Welche Beziehung haben Sie zum Verein?*

Seit 2008 bin ich Mitglied. Der Verein widmet sich den Problemen des Kiezes beispielhaft. Ich möchte für die Menschen hier Ansprechpartner sein und den Kontakt zwischen Deutschen und Menschen mit Migrationshintergrund, zwischen Alt und Jung, gesunden und Menschen mit Behinderungen fördern.

*Wo engagieren Sie sich sonst noch?*

Um nur Einiges zu nennen: Ich wirke mit in der BVV als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grauen sowie Sozialausschussvorsitzender, in der Lenkungsgruppe der Karl-Marx-Straße, im Beirat: Menschen mit Behinderung sowie Immigration und in der Lokalen Agenda 21 (Bildungsbündnis:

Schreiben u. Lesen) und in den Ausschüssen Jugend-Bildung-Schule und Kultur usw.

*Der Vorstand des Vereins wurde völlig neu gebildet: Was gilt es, in der Zukunft anders zu machen?*

Ich biete mit meiner Person allen Beteiligten eine neutrale Plattform, unabhängig von der Vergangenheit. Es wäre sehr gut für den Verein, wenn sich noch mehr Kiezbewohner einbringen würden, speziell auch Bewohner mit Migrationshintergrund. Hierbei ist zu sagen, dass der Verein mit dem neuen 2. Vorsitzenden Mustafa Makinist eine wichtige Person gewinnen konnte. Außerdem sollte der Blick noch mehr auf die Vorbildfunktion der Eltern gerichtet sein.

*Was denken Sie, wie kann der Verein noch mehr wachsen und noch mehr Interesse der Öffentlichkeit wecken?*

Mir fällt spontan ein Motto dafür ein: „Tu Gutes und sprich darüber!“ Wir sprechen in den Schulen, Kitas und anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen an, dass der Verein immer Freiwillige sucht und wie sehr sich der Verein für den Rollberg-Kiez engagiert. Gerne geben wir Ihnen Informationsmaterial zum Verteilen mit. Schauen Sie auf unsere Internetseite: [www.morus14.de](http://www.morus14.de).

*Wir danken Ihnen für das Interview.  
Das Gespräch führte Manuela Gunkel.*

## Fahrradtour Berliner Mauerweg Sonntag, 30. Mai 2010

Tagesausflug mit Picknick am Berliner Mauerweg Das Fahrradprojekt » Velomenal « der Berliner Polizei und der Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. organisieren eine Radtour (ca. 25 km) auf dem Berliner Mauerweg.

**Abfahrt: 9.00 Uhr am Sonntag, 30. Mai vor dem Gemeinschaftshaus Morusstraße 14. An- und Rückfahrt mit der S-Bahn.**

Teilnahme ab 14 Jahre, Helmpflicht.

Für Teilnehmer, die kein Fahrrad besitzen, können Fahrräder vermittelt werden. Den Sicherheits-

**velomenal**  
  
Der Kiez wird mobil!



check aller Fahrräder übernehmen Mitarbeiter der Polizei. Er findet am Mittwoch 12. Mai von 10 bis 15.00 Uhr vor der Werbellinstraße 41 statt.

**Anmeldung bis zum 10. Mai 2010**

Anmeldegebühr: 10,00€, die bei Teilnahme rückerstattet werden.

Information im Büro des Fördervereins, Werbellinstraße 41, oder unter: (030) 68 0 86 110.

## Sie suchen einen Veranstaltungsort mit Atmosphäre für eine private oder geschäftliche Feier, eine Tagung, ein Seminar, etc.?

Das Gemeinschaftshaus Morusstraße 14 bietet Top-Ausstattung für 20-120 Personen: Bar, Tanzfläche, fest installierte Leinwand. Preise incl. Endreinigung. Verkehrsgünstige Lage in Neukölln (Nähe U7-U8, Bus 104, 167, 344). Ansprechpartner: Hr. Bourgett Tel.: (030) 63 22 67 85 (Mo-Fr. 9-16 Uhr).



### Die wichtigsten Termine bis zum 02.07.2010

Unter [www.morus14.de](http://www.morus14.de) wird der Veranstaltungskalender regelmäßig aktualisiert. Schauen Sie mal rein!

**Jeden Mittwoch zwischen 12.30 und 14.00 Uhr:**  
» Mieter kochen für Mieter «  
im Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Jeden Freitag zwischen 09.30 und 11.00 Uhr:**  
» Frauenfrühstück Rollberg «  
in der Wehrbellinstraße 51 (auf dem Deck)

**Mi., 07.04.2010, 20.00 Uhr:** Stummfilm im Rollberg:  
» Blut und Sand « von F. Niblo (1922). Live am Klavier François Regis, anschließend Imbiss. Eintritt frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

**Mo., 21.04.2010, 19.30 Uhr:** Dankeschön-Essen für alle Spender des Fördervereins im Gemeinschaftshaus MORUS 14.

**Mi., 28.04.2010, 13.30 Uhr:** Unser Mitglied, Rechtsanwalt Frédéric Mozelewski, bietet den Gästen von » Mieter kochen für Mieter « eine kostenlose Erstberatung an.

**Mi., 05.05.2010, 20.00 Uhr:** Stummfilm im Rollberg.  
» Sunrise « von F.W. Murnau (1927). Live am Klavier François Regis, anschließend Imbiss. Eintritt frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

**Di., 06.05.2010 bis Do., 20.05.2010 :** Projekt zwischen dem » Netzwerk Schülerhilfe Rollberg « und Studenten der University of Michigan: » Cultures in Dialogue: Crossing External and Internal Borders «. Informationen unter : (030) 68 086 110

**Mi., 26.05.2010, 13.30 Uhr:** unser Mitglied, Rechtsanwalt Frédéric Mozelewski, bietet den Gästen von » Mieter kochen für Mieter « eine kostenlose Erstberatung an.

**Fr., 28.05.2010, ab 20.00 Uhr: Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten des » Netzwerk Schülerhilfe Rollberg «: Jazz und Cocktails im Gemeinschaftshaus.**

**So., 30.05.2010, 08.30 Uhr:** Fahrradtour in Zusammenarbeit mit dem Projekt » Velomenal « der Berliner Polizei. Wir radeln auf dem Mauerstreifenradweg. Abfahrt vor dem Gemeinschaftshaus Morusstraße 14. Infos und Anmeldung unter (030) 68 08 61 10

**Mi., 02.06.2010, 14.30 Uhr:** Woche des Lesens und des Schreibens: Isabella Kroth liest aus ihrem neuen Buch » Halbmondwahrheiten «. Das Buch handelt von Männern und Vätern mit türkischem Migrationshintergrund. Die meisten nehmen regelmäßig an der Vatergruppe von Kazim Erdogan im Projekt » Generationen im Gespräch « teil.

**20.00 Uhr:** Stummfilm im Rollberg, » Die kleinen Strolche « von R. McGowan (1927-1929). Live am Klavier François Regis, anschließend Imbiss. Eintritt frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

**Mi., 23.06.2010, 13.30 Uhr:** unser Mitglied, Rechtsanwalt Frédéric Mozelewski, bietet den Gästen von » Mieter kochen für Mieter « eine kostenlose Erstberatung an.

**Sa., 26.06.2010, 14.00 bis 18.00 Uhr: 48 STUNDEN NEUKÖLLN 2010:** Die Besucher des Kulturfestivals zu Gast im Rollbergviertel. Die Eltern des » Netzwerk Schülerhilfe Rollberg « bereiten ein großes » Buffet der Nationen « vor. Für das » Netzwerk Schülerhilfe Rollberg « werden Spenden gesammelt.

**Fr., 02.07.2010, ab 14.00 Uhr:** Mieterfest im Rollberg mit Infos über Angebote im Kiez.

**Im Juli und August Sommerpause beim Stummfilm**  
Anfang Juli 2010: Ausgabe 02/2010 von MORUS 14-INFO  
Mehr Infos unter: [www.morus14.de](http://www.morus14.de) oder  
(030) 68 08 61 10

**Impressum:** Das MORUS14-INFO wird vom Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. herausgegeben. Vi.S.d.P: der Vorstand. Druck: dbusiness.de GmbH, Tel: 44 65 03 40 Auflage 12.000 Exemplare, Redaktionsanschrift: Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V., Werbellinstraße 41, 12053 Berlin Tel.: 68 08 61 10, Fax: 68 08 61 12, E-Mail: [info@morus14.de](mailto:info@morus14.de) Berliner Volksbank BLZ: 10090000 Kto.Nr.: 718 869 5005